

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 9

Freitag, den 10. Juli 1998

Nummer 14

3. Brückenfest in Geißendorf

17./18. und 19.07.1998



Freitag, 17.07.1998

- ab 19.00 Uhr Festzeltbetrieb mit Unterhaltungsmusik
20.00 Uhr Disco mit Günther

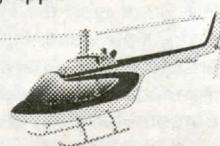
Samstag, 18.07.1998

- ab 10.30 Uhr Hubschrauberrundflüge
ab 12.00 Uhr Roster, Steaks, Mutzbraten uvm.
ab 13.00 Uhr Preiskegeln, Reiten, Hüpfburg,
Schießbude, Bogenschießen, Losbude,
Bastelstraße, Kaffee und Kuchen, Eis,
Zuckerwatte, Popcorn
ab 14.00 Uhr Kinderschminken
ab 15.00 Uhr Unterhaltung mit des Haselbacher
Blasmusikanten
15.00 Uhr Märchenstunde
ab 19.30 Uhr Tanzparty für jung und alt (Disco)
21.00 Uhr Auftritt der Tanzgruppe Kleinreinsdorf

Sonntag, 19.07.1998

- ab 10.30 Uhr Hubschrauberrundflüge
ab 11.00 Uhr Puppenbühne Greiz für groß und klein
ab 12.00 Uhr Roster, Steaks, Mutzbraten uvm.
ab 13.00 Uhr Preiskegeln, Reiten, Hüpfburg,
Schießbude, Bogenschießen, Losbude,
Bastelstraße, Kaffee und Kuchen, Eis,
Zuckerwatte, Popcorn
ab 14.00 Uhr Kinderschminken
ab 15.00 Uhr Auftritt der Gymnastikgruppe
der Schule Berga
ab 15.30 Uhr Auftritt der
Tanzgruppe des BCV

Freiwillige Feuerwehr
Geißendorf e. V.



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur 41. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 41. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

Montag, den 20.07.1998

um 19.00 Uhr

ins Klubhaus Berga/Elster

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Beschußfassung zum Protokoll der 40. Stadtratssitzung
- TOP 3: Satzung der Stadt Berga/Elster über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrs anlagen (Straßenausbaubeiträge)
hier: Beratung und Beschußfassung
- TOP 4: Änderung der Hauptsatzung
hier: Beratung und Beschußfassung zur Ergänzung des § 9 Absatz 3 b der Hauptsatzung der Stadt Berga/Elster vom 21.05.1997

Danach folgen noch 3 Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas
Bürgermeister

Einladung

zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur Sitzung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses der 2. Wahlperiode am

Dienstag, den 14.07.1998

um 19.00 Uhr

ins Klubhaus - Klubzimmer

recht herzlich ein.

Tagesordnung öffentliche Sitzung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Auftragsvergaben - Sanierung „Schloß Markendorf“
hier: Beratung und Beschußfassung

Tagesordnung nichtöffentliche Sitzung:

Weiterführung der Sitzung mit 2 weiteren Tagesordnungspunkten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kracik
Ausschußvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung

des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Nachtsanatorium“

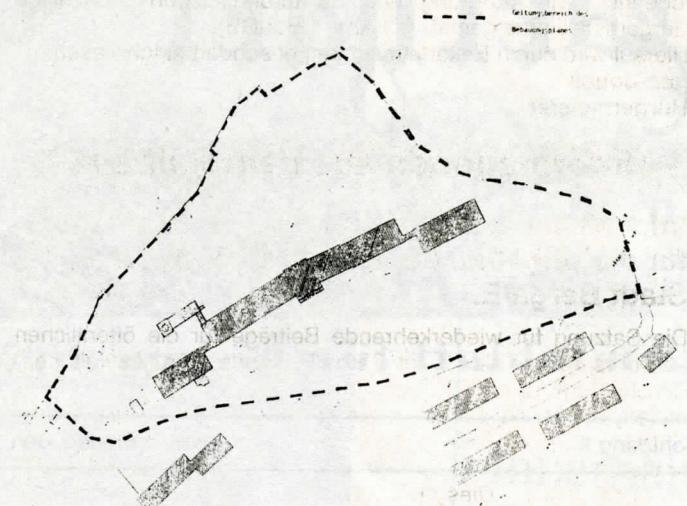
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hat in seiner Sitzung am 30.06.1998 beschlossen, gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) einen Bebauungsplanes für das Gebiet „Nachtsanatorium“ in Berga aufzustellen.

Dieser Beschuß wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Die Stadt wird die Bürger über die Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben (frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB).

Hierauf wird durch Bekanntmachung gesondert hingewiesen.

Der Geltungsbereich ist im Lageplan gekennzeichnet.



gez. Jonas
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

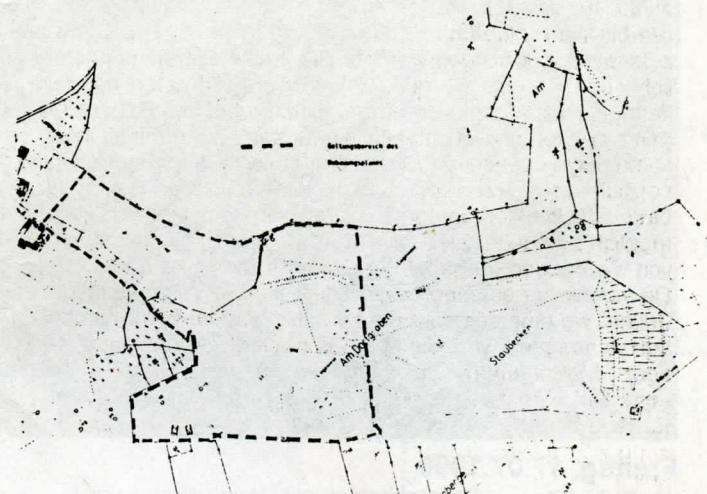
des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Freizeitpark Albersdorf“

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hat in seiner Sitzung am 30.06.1998 beschlossen, gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) einen Bebauungsplanes für das Gebiet „Freizeitpark Albersdorf“ aufzustellen.

Dieser Beschuß wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Die Stadt wird die Bürger über die Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben (frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB).

Hierauf wird durch Bekanntmachung gesondert hingewiesen.
Der Geltungsbereich ist im Lageplan gekennzeichnet.



gez. Jonas
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

der Änderung des Flächennutzungsplanes Berga, Teilplan I

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster hat in seiner Sitzung am 30.06.1998 beschlossen, gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) den Flächennutzungsplan für das Gebiet „Freizeitpark Albersdorf“ und „Nachtsanatorium“ in Berga zu ändern.

Dieser Beschuß wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Die Stadt wird die Bürger über die Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben (frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB).

Hierauf wird durch Bekanntmachung gesondert hingewiesen.

gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Information zur Berechnung von Beiträgen für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/E.

Die Satzung für wiederkehrende Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/E. wurde vom Verwaltungsgericht Gera für nichtig erklärt. Damit ist die Satzung so einzustufen, als ob es sie nie gegeben hätte. Eine Heilung dieser Satzung ist somit nicht mehr realisierbar. Eine rückwirkende Inkraftsetzung einer neuen Satzung für wiederkehrende Beiträge ist nicht möglich. Dies läßt das Thüringer Kommunalabgabengesetz nicht zu. Außerdem ist es unzulässig, rückwirkend für die Jahre 1996 und 1997 einen Beitrag zu berechnen. Für 1997 wäre es z.B. notwendig gewesen, daß eine wirksame Beitragsatzung mit Entstehen der Beitragsschuld (am 31.12.1997) existiert.

Ein weiteres Problem sind die Abrechnungseinheiten. Die Abrechnungseinheiten, wie sie in der alten Satzung für wiederkehrende Beiträge festgelegt wurden, sind nach Auffassung des Landesverwaltungsamtes und der Kommunalaufsicht nicht rechtmäßig. Somit wäre hier für die Zukunft eine Änderung notwendig. Bei kleineren Abrechnungseinheiten käme dies teilweise einer Abrechnung nach einmaligen Beiträgen gleich.

Der Arbeitskreis des Stadtrates hat sich eingehend mit der Problematik Beitragserhebung befaßt und ist zu dem Ergebnis gekommen, daß eine Satzung für einmalige Beiträge erarbeitet werden sollte.

Eine solche Satzung hätte den Vorteil, daß eine rückwirkende Heilung bzw. ein rückwirkendes Inkrafttreten möglich ist. Einfach gesagt, wenn diese Satzung vor Gericht wieder für nichtig erklärt werden sollte, ist eine rückwirkende Beitragsberechnung möglich. Dies wäre aus finanzieller Sicht für die Stadt von großer Bedeutung. Die Satzung für einmalige Beiträge sollte es zulassen, daß die Maßnahmen aus den zurückliegenden Jahren bis zum Inkrafttreten des Thüringer Kommunalabgabengesetzes mit einbezogen werden. Hier sollte allerdings nach Möglichkeiten gesucht werden, Einfluß auf die Kosten nehmen zu können. Dies macht sich erforderlich, da bei den Bauausführungen nicht auf eine eventuelle Beitragserhebung mit all ihren Bestimmungen geachtet wurde. Weiterhin ist angedacht, alle gesetzlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Beitrag für die Grundstückseigentümer so gering und sozial verträglich wie möglich zu halten. Ziel dabei muß es sein, eine Belastung ähnlich wie bei den wiederkehrenden Beiträgen zu erreichen.

Denkbar wäre es, eine Art Richtlinie für die Verwaltung zu erarbeiten, wo einerseits auf die zurückliegenden Maßnahmen Einfluß genommen wird, die aber auch auf die Abrechnung zukünftiger Maßnahmen Auswirkungen haben kann. Weiterhin erscheint es notwendig, daß nach Aufarbeitung der Unterlagen für jede einzelne zurückliegende Maßnahme eine Beschußfassung z.B. durch einen Ausschuß erfolgt. Dies wäre wichtig, da keine Einflußnahme auf die Bauausführung der gelaufenen Maßnahmen mehr möglich ist und beim Bau nicht auf die Bestimmungen des Beitragsrechtes geachtet wurde. Für alle zukünftigen Maßnahmen ist es von Beginn an erforderlich, auf die Bestimmungen der Beitragserhebung bei der Ausführung zu achten.

Auf dieser Grundlage hat der Stadtrat den folgenden Beschuß gefaßt:

Der Stadtrat der Stadt Berga/E. beschließt, daß eine Satzung für einmalige Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Berga/E. erarbeitet wird. Es soll nach Möglichkeiten gesucht werden, den Beitrag für die betroffenen Grundstückseigentümer so gering und sozial verträglich wie möglich, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, zu gestalten. Ziel sollte es sein, einen ähnlichen Effekt wie bei wiederkehrenden Beiträgen

zu erreichen. Weiterhin soll für die zurückliegenden Maßnahmen eine gesonderte Regelung für die Abrechnung geschaffen werden, da rückwirkend kein Einfluß auf die Ausführung der Baumaßnahmen mehr möglich ist. Dies könnte in Form einer Richtlinie für die Verwaltung erfolgen.

Stadtverwaltung Berga/E. - Bauamt

Schließung des Rathauses

In der 37. Kalenderwoche (7. bis 11. September 1998) bleibt das gesamte Rathaus mit seinen Ämtern für den Publikumsverkehr geschlossen.

Grund dieser Maßnahme sind umfangreiche Bauarbeiten im Rahmen der Sanierung des Rathauses, bei welchem bei normalem Geschäftsbetrieb mit erheblichen Behinderungen und Einschränkungen gerechnet werden müßte.

Deshalb ist auch aus Gründen der Sicherheit und des Unfallschutzes das Rathaus während dieser Zeit geschlossen.

In dringenden Fällen besteht die Möglichkeit über die Tel.-Nr. 036623/6070 für unaufschiebbare Angelegenheiten Termine zu vereinbaren.

gez. Jonas
Bürgermeister

Umstellung der Ortsteile auf der Grundlage der Beschußfassung zur Einführung von Straßennamen

Die Ortschaftsräte Wolfersdorf und Clodra haben für die Ortsteile Wolfersdorf, Wernsdorf und Clodra beschlossen, eine Kombination aus dem Ortsteilnamen und dem Straßennamen anzuwenden.

Auf dieser Grundlage gibt es demzufolge auch weiter Straßennamen in diesen drei Ortsteilen.

Da die Beschußfassung erst am 29. bzw. 30. Juni erfolgte und die entsprechenden Straßennamensschilder danach erst hergestellt werden müssen, ergibt sich, daß auf Grund der Lieferzeit die Aufstellung der neuen Straßennamensschilder erst ab dem 20. Juli 1998 beginnen kann. Danach wird die Aufstellung der neuen Straßennamensschilder zügig erfolgen.

Für die übrigen Ortsteile der Stadt Berga verbleibt es bei der Regelung, daß die Ortsteile neu durchnumeriert, ohne Straßennamen, organisiert werden.

Die entsprechenden technischen Voraussetzungen im Bereich des Meldewesens der EDV werden zur Zeit geschaffen und die Mitteilungen werden Ihnen in den nächsten Tagen bzw. Wochen zugehen.

gez. Jonas
Bürgermeister

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst Juli 1998

Fr	10.07.98	Dr. Braun
Sa	11.07.98	Dr. Braun
So	12.07.98	Dr. Braun
Mo	13.07.98	Dr. Brosig
Di	14.07.98	Dr. Braun
Mi	15.07.98	Dr. Brosig
Do	16.07.98	Dr. Brosig
Fr	17.07.98	Dr. Brosig
Sa	18.07.98	Dr. Brosig
So	19.07.98	Dr. Brosig
Mo	20.07.98	Dr. Brosig
Di	21.07.98	Dr. Braun
Mi	22.07.98	Dr. Braun
Do	23.07.98	Dr. Brosig
Fr	24.07.98	Dr. Brosig

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel. 25647

Privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel. 25640

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel. 20796

Privat Frau Dr. Braun, Tel. 036603/42021

Funktelefon-Nr. 01718096187

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 27.06. Frau Hildegard Dreißig
 am 29.06. Herrn Rudolf Hesse
 am 01.07. Frau Katharina Kruße
 am 02.07. Frau Elsbeth Weinert
 am 02.07. Herrn Karl Wunderlich
 am 03.07. Frau Herta Kunkte
 am 03.07. Frau Annemarie Haubenreißer
 am 03.07. Frau Edeltraud Laußmann
 am 08.07. Frau Helene Reimer
 am 08.07. Frau Irene Philips
 am 08.07. Frau Erna Selenka
 am 09.07. Herrn Alfred Wittig
 am 10.07. Frau Elisabeth Winkler
 am 10.07. Frau Elfriede Anders
 am 10.07. Frau Erika Schlutter

zum 70. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag



Vereine und Verbände

Hinweis

Aus gegebenem Anlaß wird darauf hingewiesen, daß der Herausgeber der Bergaer Zeitung, die Stadt Berga/Elster, nicht für den redaktionellen Inhalt der Beiträge verantwortlich ist.

gez. Jonas
 Bürgermeister

FSV Berga - Abteilung Fußball

Stadtmeisterschaften

Es lief in diesem Jahr nicht bei Pöltzchen. Auf diesen kurzen Nenner kann man das Geschehen bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften im Fußball bringen.

Sowohl bei den Männern als auch im Nachwuchs war man als Titelverteidiger gestartet. Sprang im Erwachsenenbereich wenigstens der Vize-Titel heraus, so blieb bei den Jungen nur der vierte und letzte Platz.

Erstmals nach längerer Zeit waren die vier Bergaer Bezirke (Pöltzchen, Post, Oberstadt, Wismut) wieder unter sich. Clodra und Wolfersdorf traten leider aus den verschiedensten Gründen nicht an.

Überraschungssieger bei den Männern wurde die Post, die zwar ihr Auftaktspiel gegen Pöltzchen mit 1:3 verlor, dann aber gegen die Wismut (4:0) und die Oberstadt (1:0) erfolgreich war. Da Pöltzchen sich gegen diese beiden zwei torlose Unentschieden leistete, blieb nur der zweite Platz vor Oberstadt und Wismut, die beide im gesamten Turnier ohne Torerfolg blieben. Erfolgreichster Torschütze war einmal mehr Nachwuchsspieler Christian Bergner, der allein vier der sechs Treffer des neuen Stadtmeisters erzielte.

Viel Spannung gab es auch im Nachwuchs-Turnier.

Auch hier schien alles auf einen Erfolg der Post hinauszulaufen. Im letzten Spiel, einem echten Endspiel, gegen die Oberstadt hätte ein Unentschieden zum Pokalgewinn gereicht. Lange Zeit sah es auch danach aus, doch in letzter Sekunde traf Nick Kulikowski zum 3:2 für die Oberstadt, dem neuen Stadtmeister im Nachwuchsfußball. Die Wismut sicherte sich danach durch einen klaren Erfolg gegen Pöltzchen den dritten Platz.

Der erfolgreichste Torschütze mußte in einem Stechen ermittelt werden, nachdem zwei Spieler jeweils fünf Treffer auf ihrem Konto hatten. Marcel Weise von der Wismut setzte sich dabei knapp gegen Nick Kulikowski durch und durfte dafür einen Fußball in Empfang nehmen.

Ein besonderer Dank gilt nachträglich noch einmal den Turnierleitern, Manfred Lenk und Lutz Seiler, für die perfekte Organisation, den beiden Tschirmaer Schiedsrichtern, Günter Büttner und Mathias Theilig, die es diesmal nicht einfach hatten, sowie den Sponsoren für die Bereitstellung der Preise.

FSV Berga/E.

L. Seiler

Einladung der Feuerwehr Großkundorf zum Kinderdorf

Freitag, den 17.07.1998

19.00 Uhr Preisskat in der Gaststätte „Zum Teufelsgraben“

Sonnabend, den 18.07.1998

19.00 Uhr Disko im Festzelt auf dem Festplatz zum „Landgasthof Lucius“

Sonntag, den 19.07.1998

13.00 Uhr Festplatzbetrieb mit Musik, Ponyreiten, Hüpfburg, Losbude und andere Kinderbelustigungen

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Es laden ein die Kameraden des Feuerwehrvereins Großkundorf.

FFw Großkundorf

Vorstand

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Regionalgemeinde Wünschendorf/Elster

mit den Kirchengemeinden Endschütz, Letzendorf, Mosen, Wolfersdorf, Wünschendorf/Untitz

Sommerliches Konzert

für Oboe und Orgel

Gunter Sieberth, Jena, Oboe

Dr. Hartmut Haupt, Jena, Orgel

Sonnabend, 25. Juli 1998, 19.00 Uhr

Gottesdienste

12. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
 Dorfkirche St. Veit

13.30 Uhr Predigtgottesdienst
 Dorfkirche Wolfersdorf

19. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Predigtgottesdienst
 Gemeindehaus Mosen

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
 St.-Marien-Kirche Endschütz

26. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
 Pfarrkirche St. Veit

13.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
 Dorfkirche Untitz

Kirchenchor Sankt Veit

Proben nach Vereinbarung, Montag aller 14 Tage

Junge Gemeinde

Am 11. Juli fahren wir gemeinsam zum Landesjugendsonntag nach Eisenach

Zeit zum Nach-Denken

Man kann in dieser Welt, wie sie ist, nur dann weiterleben, wenn man zutiefst glaubt, daß sie nicht so bleibt, sondern werden wird, wie sie sein soll.

(Carl Friedrich von Weizsäcker)

Das Evangelische Pfarramt Wünschendorf erreichen Sie:

TEL.: (03 66 03) 8 85 19

Fax: (03 66 03) 8 60 65

Aus dem Kindergarten

Strahlende Sieger

Zum 1. Mal nahm eine Kindermannschaft aus dem Spatzennest am großen Bummisportfest in Weida teil. Aufregung, Herzklöpfen und riesige Spannung bewegte unsere Kinder, denn über 100 kleine Teilnehmer waren am Start.



Jeder gab sein Bestes beim Laufen, Zielwerfen, Kriechen auf und um Hindernisse herum und am Ende hatte es sich wirklich gelohnt.

Patrick Bachmann, Stefanie Seiler, Lukas Kortes, Jennifer Kuppe, Maurice Helbig und Toni Balack setzten sich gegen 20 Mannschaften durch und gewannen den großen Bummipokal für unseren Kindergarten. Stolz zeigten sie ihre Medaillen und Urkunden. Und im nächsten Jahr starten wir wieder um unseren Pokal zu verteidigen.

Die Teammitglieder

Fr. Göhler und Fr. Kurze

Aus der Heimatgeschichte

Volkstümliches über Geburt und Kindheit in Berga/Elster und Umgebung um 1940

2. Teil: Berga/Elster (Fortsetzung)

Interessante Bemerkungen enthalten auch Karl Osterlohns Aufzeichnungen zum Thema Taufe und Schulzeit. Er schreibt: „Taufe: Besondere Sitten beim Taufgang gibt es nicht. Während der Taufe wird das Kind von der Mutter, der Hebamme und den Paten gehalten, zuletzt wieder von der Mutter. Man deckt den Brautschleier der Mutter über das Kind, und die Paten fassen ihn an (fast nicht mehr üblich). Die Mutter wird am Altar mit dem Kind eingesegnet (erst neuerdings Brauch). Dem Kirchner legt man nach der Taufe Geld ins Becken ... - Die Paten binden „Geld ein“ in einem Umschlag, bzw. in einem Patenbrief. Er besteht aus einem Karton, in dem ein hellblauer (für Knaben) oder rosa (für Mädchen) Brief mit gedruckter Widmung liegt. Der

Brief wird unter das Kopfkissen des Kindes gelegt. - . Am Festschmaus nehmen Hebamme und Paten teil.

Zur Beruhigung des Kindes nimmt man den „Nuppel“ aus Gumm. Das erste Geschenk für die Kinder besteht in Armbändchen (blau und rosa), die Freunde schenken. Wenn das Kind zum ersten Male zu Verwandten gebracht wird, schenken ihm diese ein „Babberel“...

Der Entdecker des 1. Zahnes bekommt ein Geschenk (Geld). Viele heben 1 Milchzahn und die ersten Haare des Kindes auf ... Redensarten werden gebraucht, um Kindern Furcht einzuflößen: „Sei stille, sonst kommt der schwarze Mann“ (kommt allgemein außer Gebrauch). Namenstag wird nicht gefeiert. - Zum Geburtstage von Kindern steckt man Lichter auf den Kuchendeckel ...

Erster Schulgang: Die Kinder werden von den Müttern (neuerdings nach einer kirchlichen Feier) in die Schule geführt. Nach dem Aufruf und einer Ansprache des Schulleiters beschäftigt sich der Klassenlehrer mit den Kleinen. Thema: Der Osterhase. Danach werden die Zuckertüten (bis 60 cm zugelassen) vom Lehrer verteilt. Sie waren vorher beim Hausmann abgegeben worden. Die Tüten schenken die Eltern. Gefüllt sind sie mit Näscherien, Obst usw. ...

Schulentlassung fand seither in der Schule statt. Lehrer und Schüler (Entlassene) versammelten sich zu einer Feier in einem Schulraum. Der Schulleiter hielt eine Ansprache, die von Liedern umrahmt war. Dann wurde die Entlassung ausgesprochen und die Schüler nahmen einzeln von jedem Lehrer Abschied. Seit 1939 ist die Entlassungsfeier öffentlich ...

Neben der Konfirmation sind Gemeinschaftsbräuche nicht üblich. Zur Konfirmation werden die Häuser der Konfirmanden nicht geschmückt.

Im 3. Teil unserer Beitragsserie werden wir uns den recht kurz gefaßten Notizen des damaligen Clodraer Lehrers zuwenden.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Das Wetter im Juni 1998

Zutreffend für die gesamte Wittersituation im Juni ist der gern gebrauchte Begriff: Durchwachsen.

Die Niederschläge verteilen sich über den gesamten Monat. Die Regenmenge dürfte in etwa das Defizit der vergangenen Monate ausgeglichen haben. Insgesamt fielen seit Januar dieses Jahres 285 l pro qm. Damit wurde das Halbjahressoll erfüllt. Überwiegend sommerliche Temperaturen sorgten für angenehme Aufenthalte im Freien. Immerhin lagen an 22 Tagen die Temperaturen über 20 °C. Lediglich im zweiten Monatsdrittel mußten wir uns mit Tagestemperaturen um die 17 °C begnügen. In dieser Zeit fielen auch die meisten Niederschläge (57 l). Ausgeblieben, wie im vergangenen Jahr, sind die großen Gewitter. Recht bescheiden grollte es am 7. Juni, alle weiteren Gewitter mieden unsere Region. Sollte sich das Wetter den vergangenen Sommermonaten 1997 anpassen, dann wird der Juli verregneter und der August sommerlich warm sein.

Temperaturen und Niederschläge im Juni

Mittleres Tagesminimum: 14°C

Mittleres Tagesmaximum: 22,4°C

Niedrigste Tagestemperatur: 7°C (14.06.)

Höchste Tagestemperatur: 33°C (06.06.)

Niederschläge:

Anzahl der Tage 14

Gesamtmenge pro qm 88,5 l

Höchste Niederschlagsmenge 17 l/qm am 12.06.

Vergleich der Niederschlagsmengen:

Juni 94: 45 l/qm

Juni 95: 145,5 l/qm

Juni 96: 74 l/qm

Juni 97: 45 l/qm

Berga/Elster, am 01.07.1998

H. Popp

Das Arbeitsamt Gera informiert

Befristete Arbeitsverhältnisse Schwerbehinderter können vom Arbeitsamt besonders gefördert werden

Ende Mai waren im Arbeitsamtsbezirk Gera 727 schwerbehinderte Menschen arbeitslos gemeldet. Ein neues Förderprogramm soll ihnen die Aufnahme einer neuen Beschäftigung erleichtern. Neben der bereits praktizierten Förderung bei der unbefristeten Einstellung Schwerbehinderter können die Arbeitsämter jetzt auch befristete Arbeitsverhältnisse für Schwerbehinderte fördern. Dafür stehen bundesweit 100 Millionen DM zur Verfügung.

Förderleistungen erhalten Arbeitgeber bei Einstellung eines Schwerbehinderten in ein befristetes Arbeitsverhältnis von mindestens sechs Monaten Dauer. Die Einstellung muß bis zum 31.12.2001 erfolgen. Bezugsschutz werden bis zu 70 Prozent des Arbeitsentgeltes. Die Zuschüsse werden für die halbe Dauer der Befristung, längstens für drei Jahre gezahlt. So würde das Arbeitsamt z.B. ein auf ein Jahr befristetes Arbeitsverhältnis eines Schwerbehinderten sechs Monate lang fördern.

Weitere Fördermittel nach dem Schwerbehindertengesetz können Arbeitgeber erhalten, die Schwerbehinderte im Anschluß an eine befristete Tätigkeit in ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis übernehmen.

Die Fördermittel sind bei den zuständigen Schwerbehindertenvermittlern des Arbeitsamtes Gera zu beantragen, die auch weitere Auskünfte zur Förderung geben.

Arbeitsamt Gera

Hermann-Drechsler-Straße 1

07548 Gera

Tel.: 857 - 472

Fax: 857 - 449

Nach wie vor zu geringes Angebot an Ausbildungsstellen

Den Berufsberatern des Arbeitsamtes Gera stehen nach wie vor viel zu wenig betriebliche Ausbildungsstellen zur Verfügung, um allen ausbildungswilligen Jugendlichen, eine Stelle anbieten zu können. Die Ausbildungsplatzlücke schätzen die Experten des Amtes auf derzeit 350 Stellen. Dabei sind die Stellen des angekündigten Sonderprogrammes bereits eingerechnet.

An diesem nicht befriedigenden Gesamtergebnis konnten auch die Ausbildungsstellen nicht viel ändern, die am 18. Juni 1998, dem „Tag des Ausbildungsplatzes“, dazugewonnen wurden. Die Führungs- und Beratungskräfte des Arbeitsamtes Gera und die Ausbildungsplatzentwickler der Industrie- und Handelskammer hatten an diesem Tag mit 311 Betrieben Kontakt. Insgesamt wurden den Berufsberatern 100 neue betriebliche Ausbildungsstellen bekannt. Die wenigsten dieser Plätze tragen aber unmittelbar zu einer Entspannung der momentanen Situation bei. So werden 14 Stellen erst zum Ausbildungsbeginn 1999 wirksam. Von den verbleibenden 86 Stellen waren 27 noch wirklich frei. Für die Besetzung der anderen Ausbildungsplätze lagen den Unternehmen bereits ausreichend Bewerbungen vor.

Wirklich noch frei waren 9 Ausbildungsstellen in Gera, 7 in Greiz, je 5 in Lobenstein und Schleiz und eine in Zeulenroda. Dabei handelte es sich um Berufe wie z.B. Straßenbauer, Zerspanungsmechaniker, Industriemechaniker, Industrielektroniker und Anlagemechaniker. Für diese Stellen werden interessierten Jugendlichen zur Zeit Vermittlungsvorschläge unterbreitet.

Nr. 35/ 98 vom 29.6.98

Arbeitsamt Gera

Hermann-Drechsler-Straße 1

07548 Gera

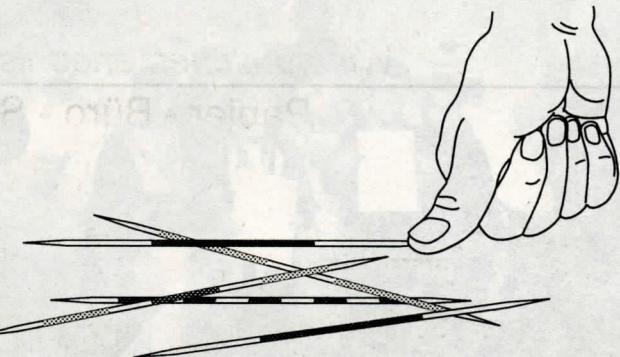
Tel.: 857 - 472

Fax: 857 - 449



**Die kleinen
Zeitung
mit der großen
Information!**

Nur die Ruhe, denn



- Ihre Anzeige ist bei uns in den besten Händen,
- unsere Leser sind Ihre Verwandten, Freunde oder Nachbarn!

Impressum

Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900 vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Stiel
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster Verantwortlich für den Anzeigenteil: Frau Henze
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Schulbuchverkauf

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
das neue Schuljahr beginnt am 03.09.1998. Wie in den vergangenen Jahren, unterstützen wir
Sie auch dieses Jahr bei der Bereitstellung der Schulbücher für alle Schulklassen
(Grund-, Regel-, Gymnasial- und Berufsschulklassen).

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Schulbuchbestellung nach Möglichkeit
bis zum 30. Juli 1998 bei uns tätigen,

damit wir Sie zu Ihrer Zufriedenheit bedienen können. Auch spätere Bestellungen
werden von uns ganzjährig entgegengenommen.

Wir wünschen erlebnisreiche und gesunde Ferien.

Papier - Büro - Spiel - Modellbahnen

H. Kretzschmar

Bahnhofstraße 19 • 07980 Berga

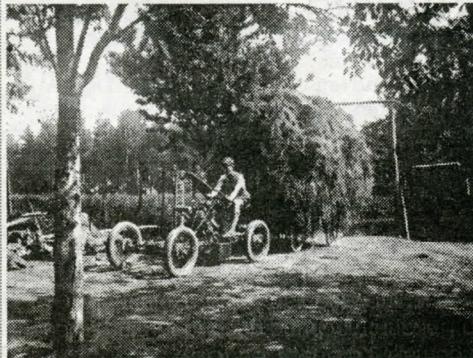


Werbung bringt Erfolg.

Thüringer Lebens-Chronik

Horst Siebert

Mein Leben und meine Zeit
Erlebtes und Beobachtetes



**THÜRINGER
LEBENSCHRONIK**

1871 - 1998

Verlag Rockstuhl



Aus dem Inhalt vom Band 1:

Mein Eintritt in die Welt und meine Kindheit
Lehr- und Arbeitsjahre - Erste Reisen - Unheilvolle Politik
Soldatenzeit - Mein Feldzug in Afrika
Was ich als Kriegsgefangener in Amerika erlebte, sah und hörte
Ein Jahr in England - Heimkehr
Wieder auf deutschem Boden
Das Kriegsende in Zeulenroda; Der Neuanfang daheim
Eigene Familie - Edeltraut und unser Sohn Manfred
Mit Vater in die alte Heimat - Ich bekomme eine Schwester!
Die LPG - Edeltraut wird Eisenbahn - Vaters letzte Tage -
Die deutsche Mauer - Unser Trabbi
Unsere Wasserversorgung - Menschen auf dem Mond
Krankheiten; Die neue Arbeit - Manfreds Heirat
und unsere Schwiegertochter Ursel -
Hausrenovierung - Urlaubserlebnisse
Unser Enkelchen Isabel
Ich werde Eisenbahn - Edeltrauts schweres Leiden
Kaukasusreise - Operation
Es knistert im Gebälk der DDR - Die
deutsche Wiedervereinigung
Wiedersehen mit Afrika - Vom Wüstenrande
zum Eismeerstrand
Die Zeit nach der Wende

Vorbestellung beim
**Thüringer
Heimatliteraturversand**
- ohne Versandkosten -
und in ihrer Buchhandlung
Lange Brüdergasse 12
99947 Bad Langensalza
Telefon: 03603/812246 Fax: 812247

Arbeitsstitel - kann leicht verändert werden!
Band 1- die Geschichte einer Thüringer Familie „eines der fesselnsten Bücher, mit spannender Geschichte eingebettet im Schicksal einer Thüringer Familie“ (H.R.) BESONDERS WERTVOLL!

170 Seiten, Preis: 29,80 DM 3-932554-23-X

Band 2 Die Mehlbahn: Lebenslauf einer kleinen Bahn. Die Eisenbahn Weida - Zeulenroda-Mehltheuer, ca. 80 Seiten, zahlreiche Fotos, zum Teil in Farbe, Preis: 29,80 DM
Bestellnummer: 3-932554-34-8

„Als mein Vater, geb. 1871, ein alter Mann geworden war, bat ich ihn, mir seine Lebensgeschichte aufzuschreiben; ein Wunsch den er mir in hohem Alter noch erfüllt hat. Die 'Chronik der Familie Siebert' ist daraus geworden. Neben der Lebensbeschreibung meines Vaters enthält sie alles, was über seine Vorfahren und die Ausbreitung der Familie bekannt ist.

Nun bin ich selber alt geworden und es wäre an mir, meine eigene Geschichte aufzuschreiben und seine Arbeit fortzusetzen. Lange habe ich damit gezögert. Wird es denn auch mal jemanden interessieren? Die heutige Zeit ist schnellebig und weniger beschaulich als früher. Vergangenes ist schnell vergessen. Aber ich habe ein Dreivierteljahrhundert bewußt miterlebt und immer gut beobachtet. Die Welt hat sich in dieser Zeit gewaltig verändert. Mehrmals schwankte sie in ihren Grundvesten.“
Horst Siebert im Vorwort vom Band 1

nur 29,80 DM je Band

Erscheinungstermin: September 1998

DHL auf der Überholspur: Mit Audi und den besten Tourenwagen-Piloten der Welt

DL und Motorsport - das ist eine Tradition, die auch 1998 ihre Fortsetzung findet. Und wieder engagiert sich der weltweit führende Kurierdienst dort, wo der Wettbewerb am stärksten ist: In der Deutschen Super-Tourenwagen-Meisterschaft. Es ist die beste Tourenwagen-

den frontangetriebenen Audi A4 und fahren bereits im ersten Jahr mit dem neuen Antriebskonzept Achtungserfolge ein.

Dabei vertraut das schnelle Trio auf DHL Worldwide Express. Der Kurierdienst unterstützt das Team nicht nur finanziell, sondern auch mit einer gewohnt schnellen Lieferung von Teilen. Wann immer an der Rennstrecke Nachschub benötigt wird - DHL stellt sicher, daß die Ersatzteile rechtzeitig vor Ort sind. Da bewährt sich oft der Wochendservice, mit dem ganze Motoren und Getriebe über Nacht geliefert werden.

„Dieser Service ist unheimlich wichtig“, lobt Emanuele Pirro. „In der STW geht es um Hundertstelsekunden, wir kämpfen gegen fünf andere große Automobilhersteller - da entscheidet oft die richtige Logistik über Sieg oder Niederlage.“ Bei ihren Nacht-Einsätzen leisten die schnellen und zuverlässigen DHL-Mitarbeiter ganze Arbeit - genau so, wie tags darauf ihre berühmten Vorbilder auf der Piste. Auch die erfüllen die Erwartungen. So fuhr beispielsweise Christian Abt beim STW-Saisonauftakt im Hockenheimer Motodrom zeitweise bis auf den dritten Rang nach vorne. Überhaupt zeigt sich der Allgäuer seinen routinierten Teamkollegen mehr als ebenbürtig: Bei allen drei bisherigen Saisonrennen sah Abt die Zielflagge, jedes Mal war er dabei der schnellste Audi-Chauffeur und fuhr unter die ersten zehn. Zuverlässig und schnell also: Attribute, die auch für DHL stehen.

Die Weiterentwicklung der drei Renn-Audi A4 liegt in den Händen der französischen Tuningfirma ROC nahe des Genfer Sees. Audi Sport in Ingolstadt koordiniert im Hintergrund die Aktivitäten und greift unterstützend ein. Der Automobilkonzern aus Ingolstadt arbeitet bereits seit längerem mit DHL zusammen. „Mit dem STW-Engagement 1998“, so Holger Weishaupt, Manager Wer-



Foto: DHL Worldwide Express

Serie der Welt, mit den schnellsten Piloten, den besten Teams und den großen Herstellern.

Für die Saison 1998 sicherte sich DHL Worldwide Express die Dienste von renommierten Fahrrern: Emanuele Pirro, Frank Biela und Christian Abt steuern drei Audi A4. Während Christian Abt bereits im Vorjahr von DHL unterstützt wurde, sind die anderen beiden neu im DHL-Kader - und glänzen mit einer eindrucksvollen Erfolgsbilanz: Frank Biela gewann 1991 die Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft, holte 1993 den Titel in Frankreich und 1996 in England. Emanuele Pirro fuhr einst gar erfolgreich in der Formel 1-Weltmeisterschaft, bevor er im Tourenwagen von Erfolg zu Erfolg eilte. 1996 sicherte er sich den Gesamtsieg im Super-Tourenwagen-Cup. Abt, Biela und Pirro: Sie gehören zu den besten Piloten der Welt.

Soviel Extraklasse paßt zu DHL. Erstmals gehen alle drei Werks-Audi A4 mit einem Frontantrieb ins Rennen, nachdem Audi seit jeher auf den Allradantrieb vertraute und damit etliche Siege einfuhr. Es waren offensichtlich zu viele, denn die Weltmotorsportbehörde bremste die überlegenen Audi auf drastische Art und Weise: Man verbot kurzerhand den Allradantrieb. Nun entwickeln Abt, Biela und Pirro

unheimlich wichtig“, lobt Emanuele Pirro. „In der STW geht es um Hundertstelsekunden, wir kämpfen gegen fünf andere große Automobilhersteller - da entscheidet oft die richtige Logistik über Sieg oder Niederlage.“ Bei ihren Nacht-Einsätzen leisten die schnellen und zuverlässigen DHL-Mitarbeiter ganze Arbeit - genau so, wie tags darauf ihre berühmten Vorbilder auf der Piste. Auch die erfüllen die Erwartungen. So fuhr beispielsweise Christian Abt beim STW-Saisonauftakt im Hockenheimer Motodrom zeitweise bis auf den dritten Rang nach vorne. Überhaupt zeigt sich der Allgäuer seinen routinierten Teamkollegen mehr als ebenbürtig: Bei allen drei bisherigen Saisonrennen sah Abt die Zielflagge, jedes Mal war er dabei der schnellste Audi-Chauffeur und fuhr unter die ersten zehn. Zuverlässig und schnell also: Attribute, die auch für DHL stehen.

Die Weiterentwicklung der drei Renn-Audi A4 liegt in den Händen der französischen Tuningfirma ROC nahe des Genfer Sees. Audi Sport in Ingolstadt koordiniert im Hintergrund die Aktivitäten und greift unterstützend ein. Der Automobilkonzern aus Ingolstadt arbeitet bereits seit längerem mit DHL zusammen. „Mit dem STW-Engagement 1998“, so Holger Weishaupt, Manager Wer-

DHL - der Kurierdienst weltweit

„Wir halten Ihr Versprechen“ - nach diesem Motto wurde Ende der 60er Jahre die Geschäftsidee geboren, Frachtdokumente schnell und persönlicher ans Ziel bringen. Die kalifornischen Studenten Dalsey, Hillblom und Lynn (ihre Initiativen bilden den Firmennamen) begeisterten ihren ersten Kunden, einen Reeder. Dessen Schiffe hatten zuvor tagelang auf Zollabfertigung warten

müssen. Durch die innovative Dienstleistung der Firmengründer konnten von nun an Leerzeiten vermieden werden und Frachtschiffe rentabel eingeteilt werden.

Heute, fast 30 Jahre später, ist das Unternehmen in über 220 Ländern der Erde vertreten, transportiert 100 Millionen Sendungen im Jahr und bildet das größte Kuriernetz weltweit, in der Luft und auf der Straße.

Rennfahrer Christian Abt über sich und seinen Sponsoring-Partner:

Schnell und zuverlässig

Ihre Firma Abt Sportsline setzt drei Werks-Audi in der STW-Meisterschaft ein. Insofern sind Sie als Pilot Ihr eigener Teamchef - eine Besonderheit.

Christian Abt: Unsere Firma hat sich auf das Tuning von VW- und Audi-Fahrzeugen spezialisiert, erst seit diesem Jahr sind wir offizielles Werksteam von Audi. Ich bin Geschäftsführer und Pilot in einem, als Teamchef fungiert aber mein Bruder.

1998 gehen Sie in Ihre dritte STW-Saison. Neu ist aber der Sponsoring-Partner.

Christian Abt: Ja, wobei DHL für mich dennoch kein Unbekannter ist - schließlich vertrauen wir in unserer Firma seit vielen Jahren auf den Kurierdienst.

Das gibt der Kooperation Abt-DHL eine ganz besondere Note. Der Pilot arbeitet bereits seit Jahren mit dem Produkt, für das er nun wirbt.

Christian Abt: Man muß sich mit seinem Sponsoring-Partner identifizieren können. Jetzt möchte ich das Vertrauen, das DHL in mich setzt, rechtzeitig gesehen.

Was Sie bereits beim Saisonauftakt in Hockenheim getan haben: Mit Platz 6 im STW-Sprint und Platz 5 im Rennen waren Sie jeweils der schnellste Audi-Pilot.

Christian Abt: Hockenheim war ein toller Start in diese Saison. Auch bei den zwei weiteren Rennen am Nürburgring und am Sachsenring war ich in beiden Läufen schnellster Audi-Fahrer.

Dabei haben Sie mit Emanuele Pirro und Frank Biela zwei der weltweit besten Piloten als Teamkollegen.

Christian Abt: Emanuele fuhr früher Formel 1 und war 1996 STW-Champion. Und der Frank hat 1991 den DTM-Titel geholt und war 1996 Gesamtsieger der starken englischen Tourenwagen-Meisterschaft. Wenn

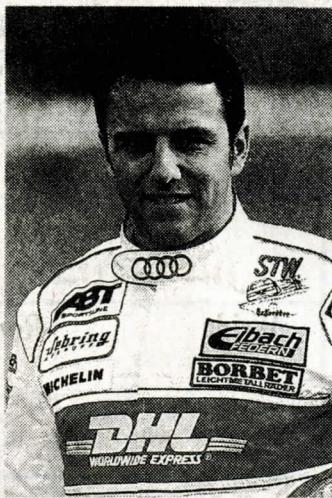
bung und Kommunikation bei DHL, „soll diese Zusammenarbeit noch weiter intensiviert werden.“

Das DHL-Team

Audi vertraut dem Allgäuer Team von Abt Sportsline seine STW-A4 an. Das Team ist seit 1996 im STW-Cup vertreten. Bereits in seinem Debütjahr gewann Abt Sportsline mit Christian Abt als Fahrer die Privatfahrerwertung, in der Gesamtwertung reichte es zu einem ausgezeichneten vierten Platz.

Das DHL-Auto

Audi fährt seit 1995 mit dem A4 bei den Supertourenwagen. Seit-



Christian Abt

ich als Dritter im Bunde da die Nase vorne habe - dann habe ich ganze Arbeit geleistet.

Es heißt, Sie würden einen sehr harten Fahrstil pflegen.

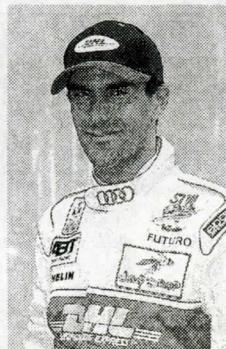
Christian Abt: Ich bin eine Kämpfernatur. Aber so hart kann der Fahrstil nicht sein, schließlich habe ich bei allen Läufen dieses Jahr die Zielflagge gesehen.

Also nicht nur schnell, sondern auch zuverlässig...

Christian Abt: Wie DHL. Auch bei denen können wir bei Abt absolut sicher sein, daß die Sendung sicher und obendrein möglichst flott ans Ziel kommt.

Ihre Erwartungen für die Saison '98?

Christian Abt: Den Audi A4 möglichst oft nach vorne zu fahren. Audi hat jahrzehntelang mit dem Allradantrieb Erfolge eingefahren. Weil Allrad nun verboten wurde, mußten wir auf Frontantrieb umsteigen. Und da ist uns die Frontantrieberfahrene Konkurrenz von Peugeot, Opel und Nissan noch einen Schritt voraus. Ich würde sagen: Alle drei A4 regelmäßig unter die Top Ten - dann haben wir unser Ziel erreicht.



Emanuele Pirro

her kam das Auto auf elf Rennsiege, die meisten davon in der Saison 1996: Sechsmal stand ein Audi-Pilot ganz oben auf dem Treppchen, am Ende konnte Emanuele Pirro ungefährdet die Gesamtwertung gewinnen. Alle diese Siege wurden mit dem bewährten Allradantrieb eingefahren. Mit dem Frontantrieb,

1997 debütierte und der seit diesem Jahr in allen Werks-Audi A4 steckt, durchläuft Audi noch eine Entwicklungsphase. Das Auto verfügt über ca. 310 PS, ist 975 Kilogramm leicht und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 260 km/h.



Schloßstraße 7

Auf alle Bademode
10% Rabatt
Freizeitmode von „Uncle Sam“

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch

Weida
Pfarrstraße 1
Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg
Brückengasse 14
Tel.: (036602) 2 23 19

Tag und Nacht erreichbar



Mit einer Anzeige in
Ihrem Amts- und
Mitteilungsblatt
sorgen Sie
garantiert für
mehr Aufsehen als
Ihnen lieb ist...

LASSEN SIE SICH
VERZAUBERN
**FLIESEN CENTER
SEELINGSTÄDT**

An der B 175
Neue
Fliesen-
kollektionen
zu phanta-
stischen
Preisen

Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Ortstraße 53
07580 Seelingstädt
036608/26 32

Wunschel

**Fliesenleger -
Meisterbetrieb**

L U S T
auf Fliesen

Lindenstraße 75 • 07580 Seelingstädt
Telefon/Fax 03 66 08/9 07 56

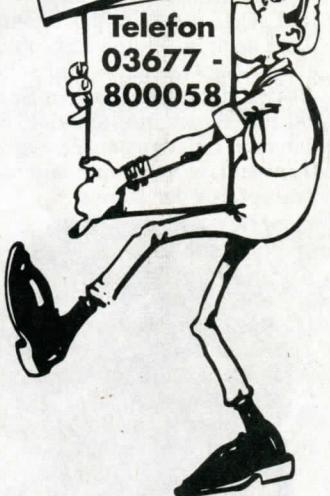
Beratung •

Verkauf •



Verlegung

Anzeige ?
Inform-Verlags-
GmbH & Co. KG
anrufen!



**Bestattungshaus
Francke**

Inh. Rainer Francke
Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband
des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen
zur Seite.

Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5 • 07980 Berga

Bestattung ist immer eine Vertrauenssache.

REIN RAUF RUNTER RAUS

FIESTA bis 10/95
Bremsbeläge
vorne erneuern
Komplett-
preis DM 99,-

FIESTA bis 8/96
1,1 und 1,3
Nachschalldämpfer
erneuern
Komplett-
preis DM 160,-

ESCORT/ORION
bis 01/95
Bremsbeläge
vorne erneuern
Komplett-
preis DM 119,-

ESCORT/ORION
01/86-08/90
Nachschalldämpfer er-
neuern (1,4 CVK
3-/5/türig ohne Kat.)
Komplett-
preis DM 160,-

SIERRA bis 2/93
Bremsbeläge
vorne erneuern
Komplett-
preis DM 119,-

SIERRA 1/87-2/93
Nachschalldämp-
fer erneuern
Komplett-
preis DM 160,-

MONDEO 1/93-8/96
Bremsbeläge
vorne erneuern (alle
Fahrzeuge ohne Ver-
schleißkontrolle)
Komplett-
preis DM 159,-

MONDEO 1/93-8/96
Nachschalldämpfer
erneuern (1,6/1,8
ZETEC 4-/5/türig)
Komplett-
preis DM 339,-

**Unfallinstandsetzung - Lackiererei - ALLE Fabrikate
Einbau von Sonnendächern und Klimaanlagen**



JUDWIG Berga
GmbH
03 66 23 / 6 12

Angebot der Woche:

Escort Champ 22.222,-

Gutschein

für 1 Durchsicht für alle Ford-Modelle
(ohne Material)

Einkaufen nach Ladenschluß

In Ruhe probieren geht über studieren

Wer kennt das nicht: Eigentlich wollte man nur noch ganz schnell eine Kleinigkeit besorgen... Dann wird's aber im Büro später, weil der Chef ausgerechnet jetzt noch dringend Unterlagen braucht. Man hetzt zum Auto, stöhnt bei jeder roten Ampel - und das 10 Minuten vor Ladenschluß. Sämtliche Parkplätze sind natürlich belegt. Völlig entnervt wird der Wagen schließlich mehr schlecht als recht abgestellt. Jetzt noch schnell an der Verkäuferin vorbei ins Geschäft huschen - und dann der fassungslose Blick auf ein leerles Regal. Bezahlen darf man letztendlich trotzdem, nämlich das Knöllchen für's Falschparken.

Bequemer geht's zu Hause

Zugegeben, dieses Szenario wirkt etwas übertrieben. Aber sicherlich hat mancher schon ähnliche Erfahrungen gemacht. Der ständige gehetzte Blick auf die Uhr, deren Zeiger immer schneller zu kreisen scheinen, macht das Einkaufen oft genug zum Wettlauf gegen die Zeit. Meist kommt dann noch im letzten Augenblick etwas dazwischen - und schon gibt es statt dem frischen Spar-gel mit Sauce Hollandaise, auf den man sich den ganzen Tag gefreut hat, wieder mal nur den Eintopf aus der Dose.



Avon-Beraterin Angelika Lenke berät ihre Kundin - zu Hause in entspannter Atmosphäre.

Wie verlockend ist da die Vorstellung, sich die Waren direkt ins Haus bringen zu lassen. Wie das geht? Die Alternative heißt Direktvertrieb! Ob Tiefkühlkost, Weine, Küchenartikel, Elektrogeräte, Kosmetika oder Versicherungen - das Angebot ist unglaublich vielseitig. Man trifft sich zu Hause und läßt sich die

Produkte in Ruhe und unverbindlich erklären, kann ausprobieren und auch gleich bestellen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: keine Ladenschluß- und Parkplatzprobleme, kein langes Anstehen an den Kassen - bequemes Einkaufen mit persönlicher Beratung ohne Stress und Hektik.

Auf sehr angenehme Weise kauft Inge S., Sekretärin, Dinge rund um's Wohlfühlen ein: Der Kaffeetisch am Samstag Nachmittag ist für vier Personen gedeckt, zwei Freundinnen sind schon beim ersten Stück Erdbeerkuchen.

Angelika Lenke aus Kirchheim bei München, eine von über 100.000 Avon-Beraterinnen in Deutschland, hat sich angekündigt. Sie hat nicht nur Kosmetikartikel, sondern auch Wäsche und Freizeitkleidung, Schmuck und allerlei Schönes zum Verschenken und Dekorieren dabei. Bei einer Tasse Kaffee probieren Frau S. und ihre Freundinnen in Ruhe die neuen Düfte, Make-up-Töne und Lippenstift-Schattierungen aus. Was kann ich tun bei ersten Fältchen? Was hilft gegen trockenes Haar? Welche Farben stehen mir am besten? Auch auf diese Fragen weiß die Beraterin fachkundigen Rat.



Avon-Beraterin stellt Probe auf's Exempel

„Es ist sehr wichtig, daß man sich Zeit läßt und ausprobiert. Vielen Frauen ist der Druck beim Einkaufen im Laden einfach zu groß, vor allem, wenn es um das eigene Aussehen geht. Daß ich als Avon-Beraterin den Umgang mit Menschen und schönen Dingen verbinden kann, macht die Tätigkeit so interessant. Mittlerweile sind aus vielen Kundinnen echte Freundinnen geworden,“ faßt Angelika Lenke ihre Erfahrungen zusammen.

*Wir danken
recht herzlich*

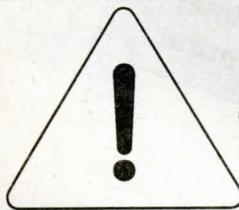
für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die uns zu unserer

goldenen Hochzeit

in so vielfältiger Weise überbracht wurden.
Ein ganz besonderes Dankeschön allen Verwandten, Freunden und Nachbarn.

*Werner und Marianne
Schmidt*

Berga, Juni 1998



*Achten Sie auf
die Angebote unserer
Anseranten!!!*

**Ständig
besetzt?**



Kurz vor Anzeigen-
schluß
laufen bei uns die
Telefone heiß.
Geben Sie Ihre Ange-
bote doch schon einen
Tag früher durch.
So sparen Sie lästiges
Wählen. Oder noch
einfacher, faxen Sie
doch.

Ihre

**Inform-Verlags-GmbH
& Co KG**

In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 80 00 58
Fax (0 36 77) 80 09 00

**MAX ILLGEN
Holzhandlung
INH. DIETER KIRSECK**

HOLZSCHUTZLASUREN von



Spitzenqualität
aus Skandinavien

BONDEX

Natürlich von
Europas Nr. 1

- ✓ hohes Eindringvermögen + UV-Schutz
- ✓ für alle Hölzer
- ✓ umweltschonend
- ✓ tiefenwirksamer Bläueschutz
- ✓ das Holz bleibt atmungsaktiv

IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt
Lindenstraße 80 A

Tel. 03 66 08 / 22 92
Fax 03 66 08 / 22 69

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

**Ständig
besetzt?**



Kurz vor Anzeigen-
schluß
laufen bei uns die
Telefone heiß.
Geben Sie Ihre Ange-
bote doch schon einen
Tag früher durch.
So sparen Sie lästiges
Wählen. Oder noch
einfacher, faxen Sie
doch.

Ihre

**Inform-Verlags-GmbH
& Co KG**

In den Folgen 43
98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 80 00 58
Fax (0 36 77) 80 09 00

Heizungsbau Schröter FRÜHJAHRSAKTION
„SOLARANLAGE“

Meisterbetrieb

SONNENENERGIE IST KOSTENLOS UND SCHONT DIE UMWELT.
EINE LOHNENDE INVESTITION FÜR DIE ZUKUNFT.

- ★ Flachkollektoren oder Vakuum-Röhrenkollektor,
- ★ neuer Warmwasser-Speicher oder vorhandener Warmwasser-Speicher,
- ★ Trinkwassererwärmung oder Heizungsunterstützung

Viele Möglichkeiten - 1 Ansprechpartner

- PLANUNG • BERATUNG • EINBAU • KUNDENDIENST

07570 Teichwitz Nr. 6 • Telefon und Fax 03 66 03 / 4 05 09

*Die
Spatzen pfeifen's
von den Dächern...*

U. KEIN FRÜHJAHRSAKTION
„...hier
muß ich hin!“

DACHDECKEREI GMBH
MEISTERBETRIEB

Für jeden Hausbesitzer interessant, zum Beispiel:
100 m² Neueindeckung (imprägniert)
100 m² Eindeckung mit BRAAS-Dachsteinen mit
30 Jahren Werksgarantie
10 Ifm First
20 Ifm Ortgang, 1 Stck. Kamineinfassung
zum Betrag von DM 6.599,00
+ 16% MwSt. DM 1.055,84
Gesamt DM 7.654,84

Kostenlos erstellen wir an Ihrem Anwesen ein genaues Aufmaß und machen Ihnen einen Festpreis!
Wir bieten Ihnen die Sicherheit des eingetragenen Fachbetriebes

99885 Ohrdruf • Ringstr. 1 (Gewerbegebiet) • Tel. (03624) 37160, Fax 371637 • Niederlassung Suhl Tel.: (03681) 304159
Zella-Mehlis Tel.: (03682) 42460 • Steinbach Tel.: (036961) 33594 • Schmalkalden Tel.: (03683) 403133



AKTION SICHERHEIT

Sichern Sie sich Ihre **Vorteile** für die **Zukunft**
durch einen Sicherheitscheck an Ihrem Fahrzeug und einer
kleinen Überraschung.

Innerhalb unseres Sicherheitschecks werden an Ihrem
Fahrzeug

- *Stoßdämpfer*
 - *Bremsen und*
 - *Scheinwerfereinstellung*
- überprüft.

Gleichzeitig nehmen Sie an
einer Verlosung teil.
Preis ist ein Wochende im
Jens Weißflog Hotel
von Freitag - Sonntag

Natürlich bieten wir Ihnen jederzeit den kompletten Service
rund ums Auto

- Neu- und Gebrauchtwagen
- AU, HU
- Inspektionen und Servicearbeiten auch für Fremdfabrikate
- Einbau von Zubehör und
- optisches Tuning und vieles mehr.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Zufriedenheit ist unsere Werbung.**

Ihr freundlicher OPEL-Händler



Reichenbacher Straße 210 a

07973 Greiz

Tel. (03661) 70880 • Fax (03661) 70888

Gewerbegebiet Winterleite 1

07980 Berga

Tel. (036623) 620-0 **OPEL**